Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 95 (2017)
Heft: 9

Rubrik: Ihre Seiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesucht

✻ Ein Leser sucht für seine Mutter das Gedicht von Hanns In der Gand, von dem er nur noch den Anfang weiss: «Es Mittel git s für Chrampf im Wade, für Eisse, Beibruch oder Tod …» Wer kann helfen?

✻ Eine Leserin sucht das Gedicht, von dem sie noch folgende Zeilen kennt: «Dem Wasser gleich,
so fliesset unser Leben schnell aus der Erde zu dem ewgen Quell.»
Wer kennt das ganze Gedicht?

✻ Wer kann weiterhelfen? Von einem Neujahrsgedicht erinnert sich eine Leserin nur noch an ein paar Zeilen: «Wenn s alte Jahr vergange isch, so chlopfet ds nöie a. Es treit es Chrättli i der Hand, was isch ächt drin?»

Vergriffenes

✻ Ich suche als Geburtstagsgeschenk für meine Schwiegertochter das vergriffene 1. Kochbuch von Nadja Zimmermann: «Unser Menue eins», 50 junge Familien und was sie kochen, wenn es schnell gehen muss. Natürlich gegen Bezahlung.

Elsbeth Mathys, Bahnhofstr. 23,
8320 Fehraltorf, Telefon 044 954 17 14

INSERAT

Dank

Island-Leserreise vom 16.–24. Juni 2017:
Wir bedanken uns ganz herzlich für die tolle Idee dieser Reise. Es war ein unglaublich eindrückliches Erlebnis!

Alice Wieser,
Niederlenz AG

Meinungen

Enkellosigkeit ZL 7-8 / 2017

Dieser Artikel leistet einen guten Beitrag zu einem ernsten Thema. Ich finde mich als kinder- und enkellosen Rentner darin wieder. Einige Gedanken dazu: Fehlt im Alter der Kontakt zu Kindern, fehlt ein wichtiger Aspekt im sozialen Umfeld. Dieser Kontakt ist auch eine grosse Bereicherung, weil er einem den Zugang zu einer völlig neuen Welt eröffnet – Kinder erhalten einen jung! Und wem wollen wir uns anvertrauen, wenn wir einmal nicht mehr urteilsfähig sind? Wer kümmert sich um uns, wenn wir gebrechlich sind? Ohne Kinder ist der Generationenvertrag unterbrochen …

Robert Keller, per Mail

Sonderausgabe Pro Senectute

Die Sonderausgabe 100 Jahre Pro Senectute war sehr interessant. Die Lebensgeschichte der darin porträtierten 100-jährigen Armida Schuler und ihre positive Lebenseinstellung «Man muss positiv denken» haben mich begeistert. Zufriedenheit, Lebensfreude, Dankbarkeit spüren zu können, erscheint mir enorm wichtig.

E. H., Plattform

Rätselheft

Wunderbar! Es war herrlich, die Spezial-Sommerrätsel zu lösen! Das Papier war spitze: Man konnte die Lösungen mit Bleistift schreiben, alles noch mal lesen und wenn nötig ausradieren und korrigieren.

Else Stern, per Mail

Diskussion auf www.zeitlupe.ch

Kirche und Glauben

Ich habe nach langer Zeit wieder einmal einen Gottesdienst besucht in einem näheren Juradörfchen. Ich setzte mich in eine Bankreihe, ein anderer Kirchgänger setzte sich neben mich, die Organistin, der Pfarrer und eine Frau der Kirchenpflege waren auch im Raum. Es kam niemand mehr. Der Pfarrer begann mit seiner Predigt, mit dem Hinweis, er predige vor einem, zwei oder vielen Gläubigen, das spiele keine Rolle für ihn. Auf dem Heimweg fragte ich mich: Wird unser christlicher Glaube nicht mehr gelebt und gepflegt? L. B., Plattform

Ich glaube, die Individualisierung, die Mobilität und vielleicht auch die Gleichgültigkeit verdrängen die uns

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir eine Auswahl treffen und Zuschriften kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Wenn Sie ein gefundenes Gedicht oder ein Lied ebenfalls erhalten möchten, sind wir froh, wenn Sie uns zusammen mit Ihrer Anfrage ein an Sie adressiertes Antwortcouvert (C5) senden.

Adresse: Zeitlupe, Leserstimmen, Postfach 2199, 8027 Zürich, Mail zeitlupe@pro-senectute.ch oder info@zeitlupe.ch

älteren Menschen lieb gewordenen Rituale. Mir ist mein Glaube wichtig, aber ich möchte ihn im Alltag leben.
R. B., Plattform

In unserem Dorf wohnen 1063 evangelisch-reformierte Personen, und unsere Kirche ist sehr gross. Vor zehn Tagen waren wir gerade mal elf Personen, die den Gottesdienst besuchten …
D. H., Plattform

Auch bei uns Katholiken besuchen immer weniger Leute den Gottesdienst, besonders die jungen Menschen bleiben aus. Auch die Priester fehlen – wir haben noch drei pensionierte, der älteste ist 88-jährig. Gottesdienste sind für mich eine wunderbare Kraftquelle. M. E., Plattform

Glaube ist für mich nicht der Kirchgang, sondern das friedliche Zusammenleben mit Mitmenschen, helfen in Not, Zeit schenken, unterstützen, nicht immer nur den eigenen Profit verfolgen usw. A. K., Plattform

Da ich eine Langschläferin bin, sieht man mich selten in einem Gottesdienst. Aber ich finde es schön, auch mal tagsüber einfach in eine Kirche zu sitzen und die Atmosphäre auf mich wirken zu lassen. R. W., Plattform

© Huber Images/Bruno Cossa

INSERAT

Kreuzfahrt westliches Mittelmeer

mit Costa Diadema

1. Tag: Busfahrt ab Ihrem gewählten Einstiegsort nach Savona. Nach der Ankunft, Einschiffung und Kabinenbezug. Ihr Schiff, Costa Diadema, sticht am frühen Abend in See.

2. Tag: Marseille ist die wichtigste französische Hafenstadt und liegt im Süden des Landes. Gleichzeitig ist sie auch die zweitgrösste Stadt des Landes.

3. Tag: Barcelona ist eine wunderschöne, am Mittelmeer gelegene Stadt und wird auch die heimliche Hauptstadt Spaniens genannt.

4. Tag: Mallorca ist die berühmteste und beliebteste Balearen Insel und hat sowohl schöne Strände als auch eine wunderschöne sehenswerte Hauptstadt.

5. Tag: Erholung auf See.

6. Tag: Palermo liegt auf der Insel Sizilien und ist deren Hauptstadt. Die Stadt ist die fünftgrösste Italiens und liegt an einer Bucht im Norden

7. Tag: Letztes Highlight Ihrer Kreuzfahrt ist die Hauptstadt Italiens. Gehen Sie nach Rom und entdecken Sie die Vielzahl an Sehenswürdigkeiten dieser wunderschönen Stadt.

8. Tag: Ihre Kreuzfahrt endet heute in Savona. Frühstück an Bord, danach Ausschiffung. Busfahrt in die Schweiz zu Ihrem gewählten Ausstiegsort.

REISEGARANTIE

Reisedaten und Preise pro Person in CHF
bei Doppelbelegung inkl. Vollpension und Transfer

Kabinen	16.12.17 06.01.18 13.01.18 20.01.18	16.12.17	02.12.17 09.12.17 27.01.18	03.02.18 10.02.18 17.02.18	24.02.18
Innen Classic	582.–	599.–	642.–	684.–	727.–
Innen Premium	642.–	642.–	701.–	744.–	786.–
Aussen Classic	769.–	727.–	812.–	854.–	897.–
Aussen Premium	829.–	769.–	871.–	914.–	956.–
Balkon Classic	897.–	812.–	939.–	982.–	1024.–
Balkon Premium	982.–	880.–	1024.–	1067.–	1109.–

Daten und Preise pro Person in CHF

Preis pro Person bei Doppelbelegung inkl. Vollpension und Transfer

Unsere Leistungen

- Busfahrt ab/bis Schweiz
- Kreuzfahrt in der gebuchten Kabine
- Vollpension an Bord
- deutschsprachige Bordreiseleitung

Nicht inbegriffen

- Getränke und persönliche Ausgaben an Bord
- oblig. Serviceentgelt (10 Eurp p.P./Tag)
- Ausflüge von Costa Kreuzfahrten
- Annullations- und SOS-Versicherung

Auftragspauschale

CHF 30.– pro Person, max. CHF 60.– pro Dossier

Costa Diadema

Baujahr 2014 – 1862 Kabinen – 11 Bars – 8 Restaurants – 19 Decks – 3 Swimmingpools – 8 Whirlpools – Theater und Casino – Wellness und Sport

ALEXANDER

diga reiseCenter

Jetzt buchen!
Tel. 0848 735 735 oder www.digareisen.ch